

12 Notfallbildungszentrum Eifel-Rur gGmbH (NOBiZ)



Marienstraße 29
52372 Kreuzau-Stockheim
Telefon: 02421/559-450
Telefax: 02421/559-235
E-Mail: info@nobiz-eifel-rur.de
Homepage: www.nobiz-eifel-rur.de

a) Gegenstand der Gesellschaft

Der Gegenstand der Gesellschaft ist die Förderung des Rettungsdienstes als öffentliche Aufgabe der Gesundheitsvorsorge und der Gefahrenabwehr in der Region-Eifel-Rur.

Der Gesellschaftszweck wird verwirklicht durch die Unterhaltung einer Schule, in der alle Formen von Aus-, Fort- und Weiterbildung sowie von Seminaren angeboten werden, die der nichtpolizeilichen Gefahrenabwehr dienlich sind.

b) Erfüllung des öffentlichen Zwecks und Ziel der Beteiligung an dem Unternehmen

Der Grad der öffentlichen Zweckerfüllung ist dem Lagebericht 2024 zu entnehmen.

c) Gesellschafterstruktur

Gesellschafter	Anteil [T€]	Anteil [%]
Rettungsdienst Kreis Düren AöR (RDKD)	12,250	49
Deutsches Rotes Kreuz Nordrhein gGmbH	12,750	51
Stammkapital	25,0	100

d) Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

Bilanz	2022	2023	2024	Veränderung in €	Veränderung in %
Aktiva					
A. Anlagevermögen					
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	2.655,87 €	993,93 €	4,06 €	-989,87 €	-99,59%
II. Sachanlagen	422.330,97 €	810.826,90 €	834.253,33 €	23.426,43 €	2,89%
B. Umlaufvermögen					
I. Vorräte	20.799,28 €	20.089,43 €	19.971,26 €	-118,17 €	-0,59%

Bilanz	2022	2023	2024	Veränderung in €	Veränderung in %
II. Forderungen u. sonstige Vermögensgegenstände	141.057,82 €	493.111,62 €	467.727,18 €	-25.384,44 €	-5,15%
III. Guthaben bei Kreditinstituten	1.058.905,65 €	790.181,80 €	1.690.067,98 €	899.886,18 €	113,88%
C. Rechnungsabgrenzungsposten	27.021,28 €	46.444,21 €	50.396,26 €	3.952,05 €	8,51%
Summe Aktiva	1.672.770,87 €	2.161.647,89 €	3.062.420,07 €	900.772,18 €	41,67%
Passiva					
A. Eigenkapital					
I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00 €	25.000,00 €	25.000,00 €	0,00 €	0,00%
II. Kapitalrücklage	50.000,00 €	50.000,00 €	50.000,00 €	0,00 €	0,00%
III. Gewinnvortrag	938.095,75 €	1.220.383,59 €	1.535.833,95 €	315.450,36 €	25,85%
IV. Bilanzergebnis	282.287,84 €	315.450,36 €	742.492,28 €	427.041,92 €	135,38%
B. Sonderposten für Zuwendungen	0,00 €	59.101,20 €	52.534,40 €	-6.566,80 €	-11,11%
C. Rückstellungen	72.022,13 €	69.311,30 €	90.224,98 €	20.913,68 €	30,17%
D. Verbindlichkeiten	305.365,15 €	411.935,95 €	543.178,73 €	131.242,78 €	31,86%
E. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00 €	10.465,49 €	23.155,73 €	12.690,24 €	121,26%
Summe Passiva	1.672.770,87 €	2.161.647,89 €	3.062.420,07 €	900.772,18 €	41,67%

e) Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- u. Verlustrechnung	2022	2023	2024	Veränderung in €	Veränderung in %
1. Umsatzerlöse	3.526.262,04 €	4.654.473,95 €	5.982.667,81 €	1.328.193,86 €	28,54%
2. sonstige betriebliche Erträge	21.807,61 €	66.091,96 €	87.972,92 €	21.880,96 €	33,11%
3. Materialaufwand	719.440,35 €	249.570,58 €	349.533,94 €	99.963,36 €	40,05%
4. Personalaufwand	1.314.085,85 €	2.129.021,07 €	2.603.457,66 €	474.436,59 €	22,28%
5. Abschreibungen	114.582,70 €	188.341,06 €	237.320,98 €	48.979,92 €	26,01%
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	1.116.685,98 €	1.837.718,12 €	2.136.564,86 €	298.846,74 €	16,26%
Betriebsergebnis	283.274,77 €	315.915,08 €	743.763,29 €	427.848,21 €	135,43%
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2,00 €	0,00 €	67,70 €	67,70 €	
8. Zinsen u. ähnliche Aufwendungen	214,80 €	25,00 €	0,01 €	-24,99 €	-99,96%
Finanzergebnis	-212,80 €	-25,00 €	67,69 €	92,69 €	-370,76%
Ergebnis d. gewönl. Geschäftstätigkeit	283.061,97 €	315.890,08 €	743.830,98 €	427.940,90 €	135,47%
9. sonstige Steuern	774,13 €	439,72 €	1.338,70 €	898,98 €	204,44%
Jahresergebnis	282.287,84 €	315.450,36 €	742.492,28 €	427.041,92 €	135,38%

f) Lagebericht

1 Grundlagen des Unternehmens

1.1 Vorwort

Am 01.05.1998 ist das Gesetz zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich (KonTraG) in Kraft getreten, welches auf den Jahresabschluss der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2024 Anwendung findet. Nach dem Grundsatz der Vollständigkeit muss der Lagebericht alle Angaben enthalten, die für die Gesamtbeurteilung der wirtschaftlichen Lage des Unternehmens und des Geschäftsverlaufs sowie der Risiken der künftigen Entwicklung erforderlich oder im Rahmen von besonderen Abgabepflichten nach § 289 Abs. 2 HGB zu machen sind.

Die Angaben des vorliegenden Lageberichtes sollen ein zutreffendes Bild von der Gesamtlage des Unternehmens und seiner voraussichtlichen Entwicklung vermitteln.

1.2 Geschäftsmodell des Unternehmens

Das Deutsche Rote Kreuz Nordrhein gGmbH, Düsseldorf, (DRK) und die Rettungsdienst Kreis Düren AöR, Kreuzau, (RDKD) haben am 21. Januar 2016 die Notfallbildungszentrum Eifel-Rur gGmbH (NOBiZ) Deutsches Rotes Kreuz in Nordrhein Rettungsdienst Kreis Düren, Kreuzau, (NOBiZ) gegründet.

Basierend auf den aktuellen rechtlichen Entwicklungen durch das Rettungsgesetz Nordrhein-Westfalen (RettG NRW), den damit einhergehenden Veränderungen im Rettungsdienst allgemein und den Veränderungen im Bereich der rettungsdienstlichen Ausbildung im Speziellen werden infolge dieser Gesellschaftsgründung wirtschaftliche, logistische und strategische Synergien erzielt, die auf beiden Seiten zu einer Win-Win-Situation führen. Das DRK bringt umfangreiche Erfahrung im Bereich Bildung, langjährige Erfahrung sowie erfahrenes Lehr- und Leitungspersonal im Betrieb einer Rettungsdienstschule mit. Der Mehrwert dieses Unternehmens für das DRK liegt in einer erweiterten Marktpräsenz sowie den möglichen Innovationen in der engen Zusammenarbeit mit einem operativen Rettungsdienstpartner. Die RDKD ist ein großer operativer Rettungsdienst mit vielen unterschiedlichen Organisationen. Sie verfügt ebenfalls über umfangreiche und langjährige Erfahrung im Bereich der nichtpolizeilichen Gefahrenabwehr und Daseinsvorsorge in allen Vorhalte- und Versorgungsstufen. Die Verfasser gehen davon aus, dass der mittel- und langfristige Vorteil am Betrieb und an der Beteiligung einer großen Bildungseinrichtung zum einen in der regionalen Innovationskraft einer solchen Einrichtung zu sehen ist und zum anderen in den nachhaltigen Möglichkeiten in der Personalakquise- und Entwicklung. Mit dem DRK, als am Markt etabliertem Anbieter qualitativ hochwertiger Aus-, Fort- und Weiterbildungsangebote in den Bereichen Breitenausbildung, Betriebssanitäter*innen, Rettungsdienst und Führungskräftequalifizierung in Nordrhein, und der RDKD als kommunalen Rettungsdienst eines großen Flächenkreises, ergeben sich über die reine schulische Dienstleistung hinaus strategische Entwicklungspotentiale.

Mit dem Notfallsanitätergesetz hat sich der höchste rettungsdienstliche-nichtärztliche Ausbildungszweig grundlegend gewandelt. Die Ausbildung von Rettungsassistenten wurde komplett eingestellt. Die neuen Ausbildungskontingente für die Ausbildung zu Notfallsanitäter*innen werden durch Träger und

Krankenkassen festgelegt. Es existiert im Gegensatz zur früheren Rettungsassistentenausbildung für die Ausbildung von Notfallsanitäter*innen kein freier Markt mehr. Gleichzeitig sind die qualitativen und quantitativen Anforderungen an die Rettungsdienstschulen, insbesondere hinsichtlich der Ausbildungsinhalte und der Lehrkräftequalifikation, gestiegen. Angesichts der bisherigen Erfahrungen wird es nach Einschätzung der Geschäftsführung der NOBiZ nur größeren Rettungsdienstschulen zukünftig gelingen, die qualitativen und rechtlichen Anforderungen an Personal, Ausstattung und räumlichen Verfügbarkeiten so umzusetzen, dass der Schulbetrieb auskömmlich betrieben werden kann.

Die NOBiZ hat mehrere Standbeine. Neben der Vollausbildung zur/m Notfallsanitäter*in sowie der Aus-, Fort- und Weiterbildung von Praxisanleiter*innen sind dies die Fortbildung des rettungsdienstlichen Personals im gesamten Kreis Düren (inkl. Notärzte) sowie die operative Durchführung der Aus- und Fortbildung für die Feuerwehren im Kreis Düren. Weiterhin wird die Aus- und Fortbildung von Leitstellendisponent*innen zu einem zunehmenden Ausbildungsfeld der NOBiZ.

Zur Etablierung der Gesellschaft waren ein schneller Markteintritt und die Gewinnung einer ausreichenden Anzahl an Rettungsdiensten (Ausbildungsträger) zur wirtschaftlichen Tragfähigkeit notwendig. Dies ist angesichts des kontinuierlichen Wachstums seit der Gründung des Notfallbildungszentrums gelungen.

1.3 Ziele und Strategien

Der Gegenstand der Gesellschaft ist die Förderung des Rettungsdienstes als öffentliche Aufgabe der Gesundheitsvorsorge und der Gefahrenabwehr in der Region Eifel-Rur.

Der Gesellschaftszweck wird verwirklicht durch die Unterhaltung einer Schule zur rettungsdienstlichen Aus-, Fort- und Weiterbildung der haupt-, neben- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden der jeweils am Rettungsdienst im Kreis Düren und in der Region Eifel-Rur beteiligten Kommunen und Organisationen.

2 Wirtschaftsbericht

2.1 Gesamtwirtschaftliche, branchenbezogenen Rahmenbedingungen

Im Wirtschaftsjahr 2024 haben in der NOBiZ acht Klassen mit insgesamt 194 Schülerinnen und Schülern die Berufsausbildung zum/r Notfallsanitäter*in besucht.

Die Höhe der Vergütungen, die die NOBiZ von den Ausbildungsträgern der Notfallsanitäter*innen erhält, ist durch das zuständige Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes NRW (MAGS) vorgeschrieben (s. 3.1).

Die Aufqualifizierungen von Rettungsassistent*innen zu Notfallsanitäter*innen (sogenannte EP 1 - 3 Lehrgänge mit staatlichen Prüfungen) sind durch den Bundesgesetzgeber (NotSanG) zum 31.12.2023 beendet worden.

2.2 Geschäftsverlauf

Die Erträge der NOBiZ im Wirtschaftsjahr 2024 generieren sich aus den klassischen Geschäftsfeldern Notfallsanitätäervollausbildung, Praxisanleiteraus- und -fortbildungen sowie Rettungsdienstfortbildungen. Der bestehende Zweig der Aus- und Weiterbildung von Feuerwehren wurde im Jahr 2024 weiter ausgebaut und intensiviert.

Das Geschäftsfeld "Aus- Fort- und Weiterbildung für integrierte Rettungsleitstellen" hat sich zunehmend und kontinuierlich weiterentwickelt. Hier konnten wie im Vorjahr die Teilnehmendenzahlen auch in 2024 deutlich gesteigert werden. Hintergrund für die hohe Frequentierung in diesem Bereich stellt auf Grundlage der erhaltenen Kundenrückmeldungen die angebotene Qualität, das kundenorientierte Key Account Management sowie innovative Ausbildungskonzepte dar.

Infolge des positiven Geschäftsverlaufes konnte der geplante Jahresüberschuss von TEUR 403 um TEUR 340 übertroffen werden. Die Hintergründe für die positiven wirtschaftlichen Planabweichungen der NOBiZ werden in 3.1. Ertragslage und 3.2. Kosten und Aufwandsentwicklung dargestellt. Die Umsatzrentabilität - das Verhältnis von Jahresüberschuss zu Umsatzerlösen - ist mit 12,4 % nach Meinung der Geschäftsführung als gut zu bewerten.

Nachfolgend wird der Geschäftsverlauf differenziert nach Ertrags-, Kosten- und Aufwandslage dargestellt.

3 Lage

Nach Einschätzung der Geschäftsführung ist die Geschäftsentwicklung im Berichtszeitraum einschließlich Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage insgesamt als gut zu bewerten.

3.1 Ertragslage

Die Gesellschaft hat im Berichtsjahr einen Jahresüberschuss i.H.v. TEUR 742 erzielt.

Die Umsatzerlöse sind im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 1.328 auf TEUR 5.983 gestiegen. Dieses Wachstum ist im Wesentlichen auf Neugeschäft durch Anpassung und Erweiterung von Kursangeboten und -formaten zurückzuführen.

Der Materialaufwand erhöhte sich um TEUR 100 auf TEUR 350, was kongruent zu den gestiegenen Teilnehmendenzahlen auf höhere Aufwendungen für Verpflegung, Unterkunft und medizinischen Bedarf zurückzuführen ist. Die Materialaufwandsquote beträgt 5,8 %. Im Vorjahr lag diese bei 5,4 %.

Der Anstieg der Personalkosten um TEUR 741 auf TEUR 2.603 (Vorjahr TEUR 1.862) resultiert aus einem planmäßigen Personalaufwuchs im pädagogischen Bereich und im Fachbereich "Zentrale Dienste" sowie infolge der gestiegenen Tarifentgelte gemäß des im Jahr 2023 neu verhandelten Reformtarifvertrags.

Die Möglichkeiten der Einflussnahme auf die Erträge der Notfallsanitätärvollausbildung ist eingeschränkt, da diese durch die Erlasslage des MAGS vorgegeben sind.

Das MAGS hat mit Erlass vom 02.06.2021 (Gültigkeit rückwirkend zum 01.01.2021) sowie einer Ergänzung mit ergänzenden Ansatzwerten vom 23.07.2024 (mit rückwirkender Gültigkeit zum 01.01.2024) konkret geregelt, wie die Notfallsanitätärausbildung finanziert werden soll.

Die Träger des Rettungsdienstes (gemäß RettG) zahlen die jeweils durch die Krankenkassen anerkannten Kosten für die Notfallsanitäterqualifizierung direkt an den Ausbildungsträger. Konkret geschieht dies pro verhandeltem Aus- und Weiterbildungsplatz "Notfallsanitäter*in". Derzeit sind die Finanzierungssätze durch den vorgenannten Erlass festgelegt.

Der Ausbildungsträger leitet den Betrag für die schulische Ausbildung sowie das Klinikpraktikum direkt an die ausbildende Notfallsanitätärschule weiter. Diese leitet den Betrag für das erforderliche Klinikpraktikum vollumfänglich an die jeweiligen Kliniken weiter.

Damit entstehen, mit Stand vom 01.01.2024, folgende Kosten für die komplette Notfallsanitätärausbildung:

Schulgebühr: EUR 49.374,40 € / 3 Jahre

Krankenhaus: EUR 8.500,00 € / 3 Jahre

3.2 Finanzlage

Die Finanzlage ist stabil, es sind keinerlei Liquiditätsengpässe aufgetreten.

Die Verbindlichkeiten wurden zu jedem Zeitpunkt innerhalb der Zahlungsfristen beglichen. Kreditlinien zur Finanzierung des laufenden Geschäfts werden nicht benötigt.

Die kurzfristigen Forderungen und die Bankbestände übersteigen die kurzfristigen Verbindlichkeiten zum 31.12.2024 deutlich.

3.3 Vermögenslage

Das Vermögen der Gesellschaft besteht zu 27,2 % (Vorjahr: 37,6 %) aus Anlagevermögen. Der absolute Wert des Anlagevermögens hat sich im Vergleich zum Vorjahr leicht erhöht (+ 2,7 %).

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind im Vergleich zum Vorjahr leicht auf TEUR 468 gesunken. Diese bestehen im Wesentlichen aus Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten.

Zum Bilanzstichtag waren flüssige Mittel in Höhe von TEUR 1.690 (Vorjahr: TEUR 790) vorhanden. In 2024 hat sich das Eigenkapital auf TEUR 2.353 und die Eigenkapitalquote auf 76,8 % (Vorjahr 74,5 %) erhöht.

Die Verbindlichkeiten sind im Berichtsjahr um TEUR 131 auf TEUR 543 gestiegen. Im Wesentlichen resultiert der Anstieg aus den Veränderungen der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und der sonstigen Verbindlichkeiten. Die sonstigen Verbindlichkeiten bestehen im Wesentlichen aus Verbindlichkeiten aus Steuern.

4 Prognosebericht

Das Wirtschaftsjahr 2024 schließt mit einem deutlich positiven Ergebnis ab. Für das Jahr 2025 plant die Gesellschaft einen weiteren Anstieg der Umsatzerlöse auf Mio EUR 7,3 und prognostiziert trotz steigenden Personalaufwendungen erneut einen positiven Jahresüberschuss von TEUR 378.

4.1 Risikobericht

Als Risiken werden durch die Geschäftsführung organisatorische, politische und wirtschaftliche Veränderungen im Bereich des Rettungsdienstes und des Gesundheitswesens erkannt.

Wie auch schon im Vorjahr werden bei der Vollausbildung zur/zum Notfallsanitäter*in die Kosten für Kursabbrecher lediglich für ein Schuljahr von den Kostenträgern übernommen. Diese birgt wirtschaftliche Risiken für die NOBiZ.

Auch in Zukunft ist die NOBiZ von gesetzlichen Entscheidungen abhängig und wird daher stets frühzeitig die per Erlass vorgegebenen finanziellen Ansätze auf ihre Nachvollziehbarkeit der einzelnen Kostenpositionen sowie deren Auskömmlichkeit überprüfen und diese auch für die kommenden Jahre neu festsetzen, um die Finanzierung durch die Kostenträger sicherstellen zu können.

Die Gewinnung und Bindung von qualifiziertem Fachpersonal bleibt auch weiterhin eine wesentliche Herausforderung. Die bestehenden attraktiven Beschäftigungsmodelle gilt es daher kontinuierlich und bedarfsorientiert weiterzuentwickeln.

Das Risikomanagement der Gesellschaft beobachtet vor allem Liquiditäts-, Ausfall- und Preisänderungsrisiken. Diesen Risiken wird durch den Aufbau einer Liquiditätsplanung, sowie einer steten Überwachung der offenen Forderungen entgegengewirkt

4.2 Chancenbericht

Der stetig wachsende Rettungsdienst in Nordrhein-Westfalen sowie anhaltend hohe Fallzahlen führen mittelbis langfristig auch weiterhin zu einem steigenden Bedarf an qualifiziertem Rettungsdienstpersonal – insbesondere an Notfallsanitäter*innen. Diese Nachfrage wird durch die zunehmend kürzer werdende Verweildauer von Notfallsanitäter*innen in diesem Berufsfeld verstärkt.

In Kombination mit dem bestehenden Finanzierungserlass des MAGS ist es möglich, notfallmedizinische Bildung auf hohem Niveau, tarifkonformer Bezahlung und Motivation des eingesetzten Lehrkräfte- und Verwaltungspersonals auskömmlich finanziert zu gewährleisten. Zugleich ist es möglich, die Simulation als integraler Bestandteil des modernen Ausbildungskonzepte der NOBiZ weiterzuentwickeln und operativ erfolgreich um Notfallbildungszentrum zusetzen. Davon profitieren auch andere

Berufsgruppen aus dem Bereich des Rettungsdienstes (z. B. Leitstellen), was infolge des diversifizierten Angebotsportfolios der NOBiZ zusätzliche Entwicklungsperspektiven bietet.

4.3 Gesamtaussage

Insgesamt gibt es auf dem Markt der rettungsdienstlichen Aus- und Fortbildung - insbesondere im Bereich der Notfallsanitäter*innen deutlich mehr Chancen (Wachstum, neue Märkte) als Risiken in der Portfoliobetrachtung der NOBiZ.

Diese Einschätzung steht allerdings unter dem Vorbehalt eines entsprechend großen Einzugsgebietes und stabiler Markt- und Auftragslage im Rettungsdienst.

Von existenzieller Bedeutung ist der im Jahr 2021 beschlossene Finanzierungserlass für die Notfallsanitäterausbildung.

Der Qualitätsanspruch an die Ausbildung der NOBiZ drückt sich zum einen durch eine hohe Kundenzufriedenheit sowie durch eine deutlich unterdurchschnittliche Abbruchquote der Lehrgangsteilnehmenden aus.

Der gewählte Weg einer gemeinsamen Gesellschaft zwischen einem Bildungsträger im Bereich Notfallmedizin (DRK) und einem operativen Rettungsdienst (RDKD) wird weiterhin als der Richtige gesehen.

g) Organe und deren Zusammensetzung

Zusammensetzung:

Geschäftsführung:	Butz, Ralf Kulik, Florian	Kreis Düren	Amtsleiter
Gesellschafterversammlung:		1 Stimme	je 250 € eingezahlten Stammkapitals

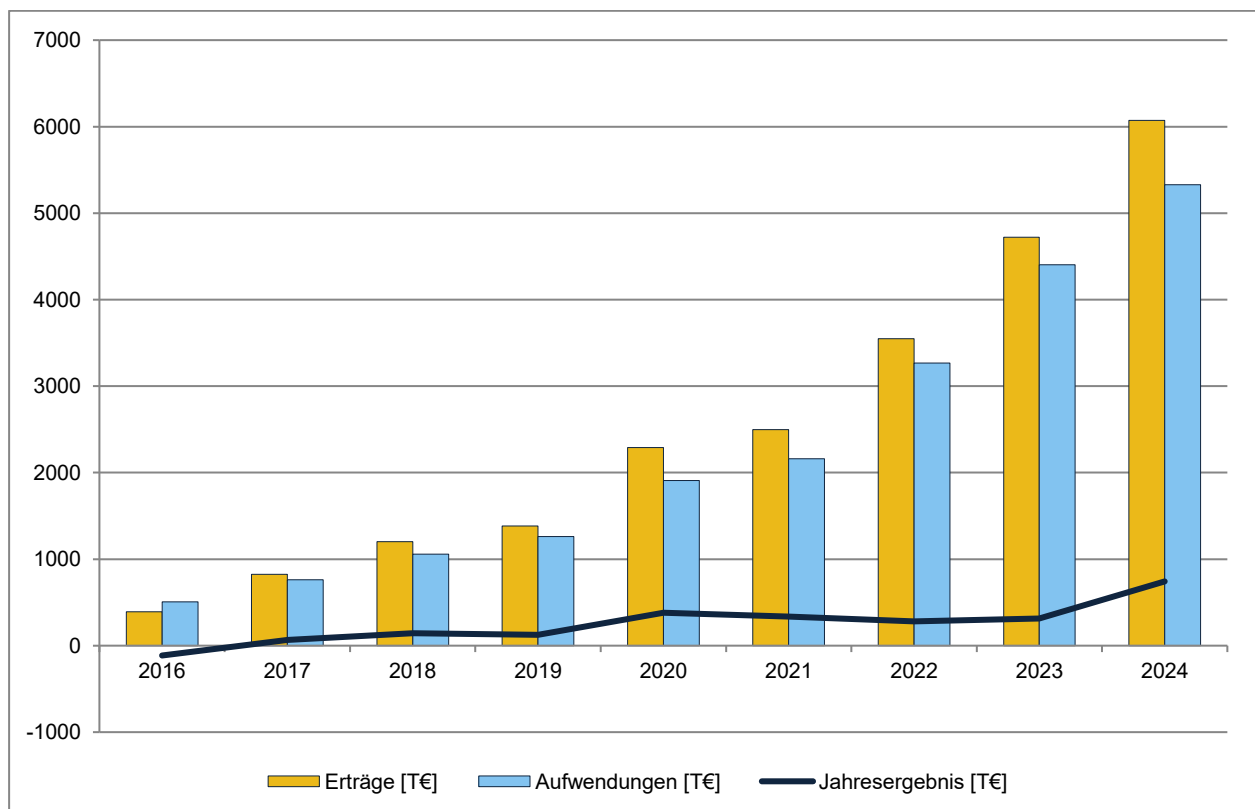
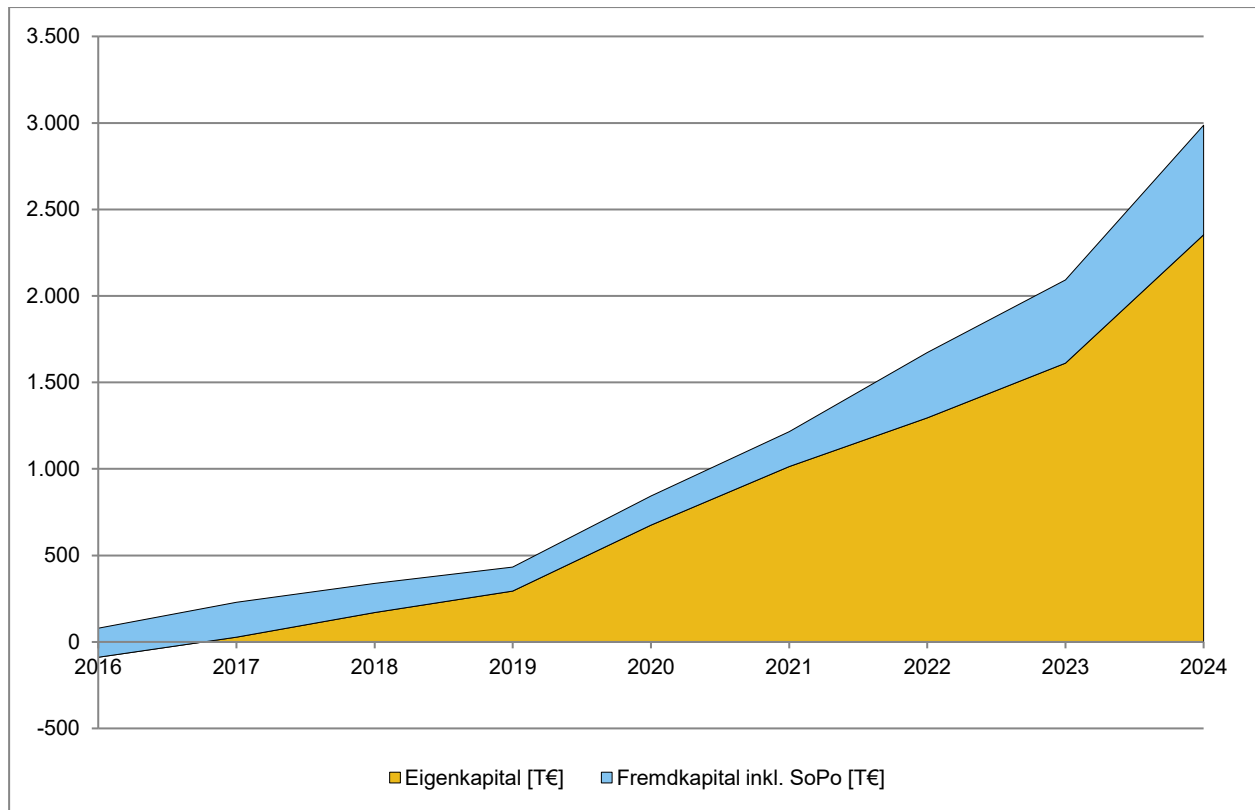
Vertreter des Kreises Düren

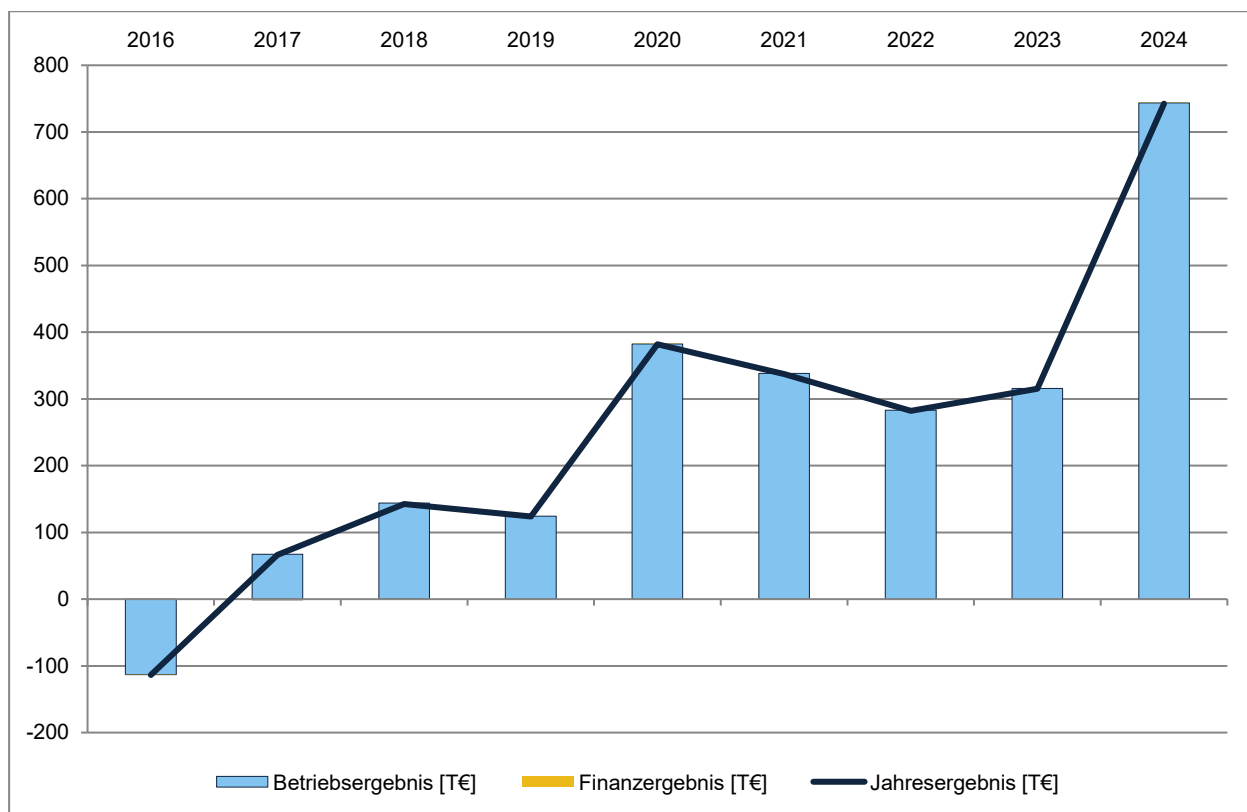
Gesellschafterversammlung:	Kaptain, Peter (bis 31.12.2025) Vorstand der RDKD	Kreis Düren	Allgem. Vertreter des Landrats (bis 30.06.2025)
-----------------------------------	--	-------------	--

h) Personalbestand

Zum 31.12.2024 waren 42 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für die Gesellschaft tätig.

i) Kennzahlen





Kennzahlen	2022	2023	2024	Veränderung
Eigenkapitalquote	77,44%	74,52%	76,85%	2,33%
Eigenkapitalrentabilität	21,79%	19,58%	31,55%	11,97%
Anlagendeckungsgrad 2	304,81%	198,42%	282,09%	83,66%
Verschuldungsgrad	29,13%	29,88%	26,92%	-2,96%
Umsatzrentabilität	8,03%	6,79%	12,43%	5,64%